

Mai – August 2025



Programm

Kulturveranstaltungen

KLOSTER
SEON
KULTUR &
BILDUNGS
ZENTRUM



bezirk  oberbayern

Klostergaststätte mit Kastanienhof und Seeterrasse

Bitte informieren Sie sich zu den aktuellen Öffnungs- und Schließzeiten unter www.kloster-seeon.de/kulinarik

Der Klosterladen. KulturGenuss im Mesnerhaus

Klosterweg 15, 83370 Seeon

Geöffnet täglich, 10 – 12:30 Uhr und 13:30 – 17 Uhr, kurzfristige Änderungen vorbehalten.

Kontakt: Tel. 08624 897-201, klosterladen@kloster-seeon.de

- Ticketverkauf für Veranstaltungen in Kloster Seeon
- Ticketbestellungen bequem über den Webshop unter www.kloster-seeon.de, auch zum Selbstaussuchen

Führungen in und um Kloster Seeon

Wir bieten individuelle Führungen für Gruppen an.

Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer, außer anders angegeben. Gerne koordinieren wir Ihren Terminwunsch.

Kontakt: Hedwig Amann (Kunsthistorikerin M. A.),
Tel. 08624 897-424, hedwig.amann@kloster-seeon.de
oder kultur@kloster-seeon.de

Große Führung

Klosteranlage, Abtskapelle St. Nikolaus, Klosterkirche St. Lambert, Dauer ca. 90 Minuten, 170 Euro pro Gruppe

Kleine Führung

Klosteranlage, Abtskapelle St. Nikolaus, Dauer ca. 45 Min, 100 Euro pro Gruppe, maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer

Von Benedikt bis zum Bezirk

Spaziergang im Freien, Dauer ca. 45 Min, 100 Euro pro Gruppe

Hirschgeweih und Krautkopf: Adeliges Leben im Schloss Seeon

Spaziergang im Freien, Dauer ca. 45 Min, 100 Euro pro Gruppe

Herkules geht baden: Moderne Kunst auf der Halbinsel

Spaziergang im Freien, Dauer ca. 45 Min, 100 Euro pro Gruppe

Unser spezielles Arrangement für Musikfreunde:

Kloster Seeon – klangvoll dargestellt

Führung inkl. kleinem Cembalokonzert, Dauer ca. 60 Minuten, 130 Euro pro Gruppe, maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer

Titelmotiv: Figur „Momo“ aus der Ausstellung „Michael Ende“,
31.5. – 5.10. im Mesnerhaus



Kultur – tägliche Inspiration!

Seit eineinhalb Jahren bin ich Teil des Kulturteams von Kloster Seeon. Seitdem werde ich täglich neu inspiriert – durch die Organisation von Konzerten, Workshops, Lesungen und Ausstellungen, durch die Zusammenarbeit mit Künstlerinnen und Künstlern und natürlich durch die Gespräche mit Ihnen, unseren Besuchern.

Was inspiriert Sie? Vielleicht ist es Momo, die farbige Holzfigur unserer Ausstellung zu Michael Ende? Oder die virtuosen Klänge von Strawinsky und Paganini beim Chiemgauer Musikfrühling? Vielleicht die Kombination von Musik und Kulinarik bei „Fisch & Hits“ oder „Krebse & Musik“?, oder sind es Shakespeares Worte oder die Lieder von Hildegard Knef bei „Suchers Seeoner Leidenschaften“?

Vielleicht möchten Sie selbst aktiv werden – in unseren Workshops zu Bildhauerei oder Kalligrafie oder bei der neuen Führung „Landgang mit Tiefgang“ im Rahmen der Chiemgauer Kulturtage?

Egal, was Sie begeistert – unser Ziel ist es, Sie nach einigen Stunden reich an kulturellen Eindrücken, beschwingt und voller neuer Inspiration in Ihren Alltag zurückkehren zu lassen.

Wir freuen uns auf Sie!

Herzlichst, Ihre

Stefanie Thim, Leitung Kultur
Kultur- und Bildungszentrum Kloster Seeon

Ausstellungen

Bis 25.5. Die Künstlerin Elisabeth Kronseder und die Seeoner Brunnenfigur „Der Fischerbub“

31.5. – 5.10. Michael Ende – Leben und Werk in Texten und Bildern

Mai

10.5. Führung: Landgang mit Tiefgang

11.5. Ausstellungsführung: Elisabeth Kronseder

16.5. Konzert der ARD-Preisträger

18.5. Chiemgauer Musikfrühling: Die unendliche Geschichte

19.5. Chiemgauer Musikfrühling: Jamsession

21.5. Chiemgauer Musikfrühling: Art of Trio

24.5. Chiemgauer Musikfrühling: To Wagner or not to Wagner

25.5. Chiemgauer Musikfrühling: Rhapsodie in Gold

Juni

7.6. Führung: Landgang mit Tiefgang

8.6. Festliches Pfingstkonzert: Hebe deine Augen auf

8. – 13.6. Fachzentrum “Fisch und Biene“ geöffnet (Programm siehe Eintrag)

8.6. Fisch & Hits: The European Classic Jazz Trio

9.6. Fisch & Hits: Jazzfrühschoppen mit The New Orleans All Stars

24.6. Katrin Ambrosius & Sarah Cocco: Flirrende Sommerzauberharmonien

28.6. Workshop Bildhauerei für Kinder (Rahmenprogramm Ausstellung)

29.6. Workshop Bildhauerei für Kinder (Rahmenprogramm Ausstellung)

Juli

11.7. Element of Prime: The Night Watch

12.7. Führung: Landgang mit Tiefgang

20.7. Robert Schlegel: Barockposaune vom Feinsten

24. + 25.7. Fachzentrum “Fisch und Biene“ geöffnet (Programm siehe Eintrag)

25.7. Krebse & Musik: The New Orleans Crawfish Serenaders

26.7. Kloster Seeon rockt! – Project New Generation 2025

August

5.8. Filmnachmittag „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ (Rahmenprogramm Ausstellung)

9.8. Führung: Landgang mit Tiefgang

9.8. Suchers Seeoner Leidenschaften: Dein ist mein ganzes Herz!

10.8. Sucher: William Shakespeare und die Liebe

12.8. Ferienprogramm: Mittelalterliche Schreibwerkstatt „Drachenblut und Gänsekiel“

14.8. Sucher: Kein Geseire – Abend über die jiddische Sprache

15.8. Sucher: Märchenbilder

16.8. Sucher: Ich liebe dich, kann ich nicht sagen

17.8. Sucher: Abschlussgottesdienst

19.8. Filmnachmittag „Jim Knopf und Die Wilde 13“ (Rahmenprogramm Ausstellung)

Ausblick

Ab Sommer 2025

Neue Dauerausstellung zur Geschichte von Kloster Seeon

20. + 21.9. Klösterlicher Markt mit Tag der Volksmusik (So.)

Ausstellung bis 25. Mai



Seeoner Brunnenfigur „Der Fischerbub“

Ausstellung noch bis 25. Mai, 10 – 12:30 Uhr und 13:30 – 17 Uhr

Die Künstlerin Elisabeth Kronseder und die Seeoner Brunnenfigur „Der Fischerbub“

Die Ausstellung im Mesnerhaus befasst sich mit dem interessanten Leben der Bildhauerin und Malerin Elisabeth Kronseder. Mit Unterstützung ihrer Familie werden Skulpturen aus Bronze sowie zahlreiche Bilder, Skizzen, Gemälde und Radierungen gezeigt. Eine dieser Skulpturen sollte die Seeoner Brunnenfigur „Der Fischerbub“ sein und im Mittelpunkt der Ausstellung stehen. Im Januar ist diese Figur von Unbekannten vom Klosterseeon stand jedoch fest, dass die Ausstellung auf jeden Fall stattfinden wird, nun aber der Fokus mehr auf die im Haus gefundenen Skizzen und die Künstlerin Elisabeth Kronseder gelegt wird.

Elisabeth Kronseder, geboren im Februar 1890, hat in ihrem hundertjährigen Leben ein umfangreiches Werk geschaffen. Als junge talentierte Zeichnerin und Malerin wagte sie sich in den 1920er Jahren an die plastische Gestaltung. Zu dieser Zeit waren bereits ihre 3 Kinder geboren. 1933 zog sie mit ihrer Familie auf den Peterhof am Samerberg, wo sie während des Krieges bis 1966 ein Kinderheim führte. Ihre Schaffenskraft reichte bis ins hohe Alter und brachte an die 200 große Skulpturen, 1000 Kleinplastiken in Holz, Bronze und Stein sowie 2000 Bilder hervor. Portraits, Blumen, Landschaften und sakrale Themen waren häufige Motive für ihre Arbeiten.

Rahmenprogramm



Selbstporträt



Elisabeth Kronseder

Ihre Kunstwerke sind nicht nur ästhetisch ansprechend, sondern tragen auch oft eine symbolische Bedeutung. Im 20. Jahrhundert sah sie viele verschiedene Kunstrichtungen kommen und gehen, sie hielt jedoch an ihrer eigenen Kreativität fest und fand somit immer wieder ihren persönlichen Stil und Ausdruck. Verschiedene Figuren aus der Hand von Elisabeth Kronseder entdeckt man im gesamten Chiemgau und Inntal.
Eintritt frei!

Rahmenprogramm zur Ausstellung

Sonntag, 11. Mai 2025, 14 Uhr
Führung durch die Ausstellung
mit Hedwig Amann M. A.
(Dauer ca. 1 Stunde)
Eintritt frei!
(Anmeldung erforderlich unter kultur@kloster-seeon.de)





Kupferstich Matthäus Merian, Frankfurt, 1644



Führung im Freien

Landgang mit Tiefgang: Wie aus zwei Inseln eine Halbinsel wurde!

Die Entwicklung der heutigen Kulturlandschaft auf der Halbinsel von Kloster Seon, dargestellt anhand historischer Ansichten im Vergleich zum heutigen Bestand.

Zahlreiche Ansichten von Kloster Seon seit dem 16. Jahrhundert dokumentieren, wie im Lauf der Jahrhunderte aus den beiden Inseln am Klostersee eine Halbinsel wurde. Welchen Anteil an dieser Verlandung hatten die Transportwege und Abflusskanäle des Klosters sowie eine Absenkung des Seespiegels? Welche biologischen Prozesse liefen bis heute im und am See ab – bedingt auch durch Straßenbau und Landwirtschaft?

Die heutige Kulturlandschaft um die Klosterhalbinsel wird bei dieser einstündigen Wanderung mit der Kunstvermittlerin Hedwig Amann genau unter die Lupe genommen, ebenso wie Flurdenkmale und alte Baumbestände wie die sogenannte Mozarteiche.

Führung, Treffpunkt vor dem Kircheneingang

Samstag, 10.5., 7.6., 12.7., 9.8., 20.9. + 21.9. (So), 11.10.2025

14 Uhr Führung im Freien (Dauer ca. 1 Stunde)

Die Führung findet bei jedem Wetter statt.

Teilnahme kostenfrei (maximal 25 Teilnehmer)

Anmeldung erforderlich an kultur@kloster-seon.de



Ilyes Boufadden-Adloff

Haesue Lee

Aurora Marthens

Freitag, 16. Mai, 19:30 Uhr, Festsaal

Konzert der ARD-Preisträger

Wer den weltweit renommierten Internationalen Musikwettbewerb der ARD als Preisträger verlässt, steht am Beginn einer verheißungsvollen Karriere. Wenn sich mehrere dieser hochqualifizierten jungen Künstlerinnen und Künstler zu einem Ensemble formieren, darf sich das Publikum auf ein sensibel abgestimmtes Zusammenspiel freuen. Sie hören Kompositionen von Ludwig van Beethoven, Johannes Brahms, Antonín Dvořák, Wolfgang Amadeus Mozart u. a.

Es spielen:

Ilyes Boufadden-Adloff (Oboe), 2. Preis 2024

Haesue Lee (Viola), 1. Preis 2023

Aurora Marthens (Sopran), 2. Preis 2024

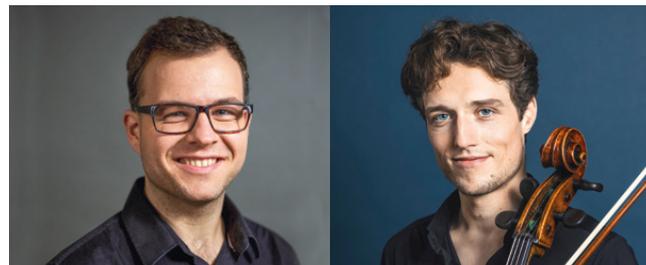
Johannes Obermeier (Klavier), 3. Preis 2022

Alexander Warenberg (Violoncello), 3. Preis 2024

Eintritt: 21 Euro



Seon · Seeruck · Truchtlaching



Johannes Obermeier

Alexander Warenberg



Alexandra Conunova

Sonntag, 18. Mai, 11 Uhr, Festsaal

Die unendliche Geschichte

Das erste Konzert des diesjährigen Chiemgauer Musikfrühlings in Kloster Seon ist eine Girlande aneinandergereicherter Suiten aus verschiedenen Epochen – vom Frühbarock und der Romantik bis hin zum Neobarock und der Spätromantik. Es ist die Unendliche Geschichte eines Musikgenres! Viele Komponisten machten sich den flexiblen und unterhaltsamen Aufbau der ursprünglichen Tanzsuite zunutze. Sie erstellten die Musik im Geist eines neuen Instruments oder einer neuen Sprache. In dieser Matinee erleben Sie die internationalen Solisten des Chiemgauer Musikfrühlings als virtuose Partner par excellence.

Edvard Grieg: Peer Gynt Suite, op. 23, für Klavier vierhändig
 Ernst Bloch: Suite Nr. 1 für Violine Solo, in g-moll, B.99
 Niccolò Paganini: Capriccio Nr. 24 in a-moll für Geige Solo
 Johan Halvorsen: Sarabande und Variationen für Violine und Viola
 Marin Marais: Fünf alte französische Tänze für Viola und Klavier
 Igor Strawinsky: Suite italienne für Violoncello und Klavier
 Dmitri Schostakowitsch: Fünf Stücke für zwei Violinen und Klavier

Mit: Boris Brovtsyn (Violine), Alexandra Conunova (Violine),
 Razvan Popovici (Viola), Natasha Tchitch (Viola),
 Justus Grimm (Violoncello), Valentin Radutiu (Violoncello),
 Diana Ketler (Klavier), Arash Rokni (Klavier)

Eintritt: 21 Euro



Diana Ketler

Montag, 19. Mai, 19:30 Uhr, Klosterstüberl

Jamsession

Mit purer Lebensfreude, Virtuosität und Spontaneität beglücken die Musikerinnen und Musiker das Seeoner Publikum im gemütlichen Klosterstüberl: Wie jedes Jahr stellen sie sich den musikalischen Herausforderungen der Kolleginnen und Kollegen und tragen großartige, spannende, lustige und unerhörte Stücke in einem farbigen Musikbouquet vor. Ausgewählte Getränke (und Speisen) heben die ausgelassene Stimmung bestimmt noch zusätzlich.

Überraschungsprogramm mit den Künstlerinnen und Künstlern des 22. Chiemgauer Musikfrühlings:
 Boris Brovtsyn (Violine), Alexandra Conunova (Violine),
 Razvan Popovici (Viola), Natasha Tchitch (Viola),
 Justus Grimm (Violoncello), Valentin Radutiu (Violoncello),
 Diana Ketler (Klavier), Arash Rokni (Klavier),
 Thorsten Johanns (Klarinette)

Eintritt: 21 Euro

Einlass und Bewirtung (kleine Karte) ab 18:30 Uhr



Justus Grimm

Mittwoch, 21. Mai, 19 Uhr, Kirche St. Walburg

Art of Trio

Neben dem berühmten Streichtrio von Beethoven und dem dramatisch noblen Trio des großen Finnen Jean Sibelius erklingt in der kleinen Kirche St. Walburg ein selten gespieltes Terzett des österreichischen Komponisten Robert Fuchs. Zu seiner Zeit war Fuchs ein bewundertes Professor in Wien. Zu seinen Schülern zählten Mahler, Enescu, Zemlinsky, Korngold und viele andere sehr talentierte Musiker der damaligen Zeit. Fuchs war äußerst beliebt, er hatte sogar den Spitznamen Serenaden-Fuchs, da die unzähligen Serenaden die er komponierte, sehr modern waren. Brahms, der nur selten ein gutes Wort über einen anderen Komponisten sagte, fand die Musik von Fuchs gekonnt und sehr einfallsreich.

Robert Fuchs: Terzetto für zwei Violinen und Viola

Jean Sibelius: Trio in g-moll, JS 210

Ludwig van Beethoven: Streichtrio

Mit: Aylen Pritchkin (Violine), Mi-Sa Yang (Violine), Razvan Popovici (Viola), Natasha Tchitch (Viola), Justus Grimm (Violoncello), Valentin Radutiu (Violoncello)
Eintritt: 15 Euro (ohne Pause)



Boris Brovtsyn, Diana Ketler, Razvan Popovici, Justus Grimm

Samstag, 24. Mai, 19 Uhr, Festsaal

To Wagner or not to Wagner

Sein oder Nichtsein? Folgen oder nicht befolgen? Beim Alten stehen bleiben oder nach Neuem streben? Dies sind die Fragen, die sich der junge geniale George Enescu gestellt hat, als er auf dem Weg zum Olymp der Musik war. Er war ein großer Bewunderer von Brahms – sie sind sich in Wien begegnet, wo Enescu seine Studienjahre verbrachte. In seinem ganz eigenen Stil interpretierte Enescu die späte Sprache des deutschen Meisters, was sehr gut im Klarinettenquintett zu hören ist. Zwei Erzrivalen, Brahms und Wagner, koexistieren in perfekter Harmonie im Werk der neuen Generation – man fragt sich, was sie wohl zu Enescus Meisterstück gesagt hätten!

Richard Wagner: Siegfried Idyll für Sextett, WWV 103

Johannes Brahms: Klarinettenquintett in h-moll, op. 115

George Enescu: Klavierquartett op. 16, Nr. 1 in D-Dur

Mit: Aylen Pritchkin (Violine), Alexander Sitkovetsky (Violine), Razvan Popovici (Viola), Justus Grimm (Violoncello), Valentin Radutiu (Violoncello), Zoran Marković (Kontrabass), Diana Ketler (Klavier), Thorsten Johanns (Klarinette)
Eintritt: 21 Euro



Razvan Popovici

Sonntag, 25. Mai, 11 Uhr, Festsaal

Rhapsodie in Gold

Mit dem Abschlusskonzert des diesjährigen Chiemgauer Musikfrühlings in Kloster Seeon feiern wir den freien Geist der Rhapsodie, etwas, das für jede Musikerin oder Musiker essentiell ist: Improvisation, Lebensfreude und gemeinsames Musizieren auf der Bühne und mit dem Publikum – das macht die Aufführenden glücklich. Die internationalen Künstlerinnen und Künstler des Chiemgauer Musikfrühlings präsentieren ein wunderschönes romantisches Programm von Dvořák und Bruch bis zu Debussy und Enescu. Musik, die einfach gern gespielt und gehört wird:

Antonín Dvořák: Waldesruhe aus dem Zyklus „Aus dem Böhmerwald“ Op. 68, für Violoncello und Klavier
Claude Debussy: Première rhapsodie für Klarinette und Klavier, CD 124

Max Bruch: Kol Nidrei Op. 47 für Violoncello und Klavier
Antonín Dvořák: Vier romantische Stücke für Violine und Klavier, Op. 75

Max Bruch: Vier Stücke für Klarinette, Viola und Klavier, Op. 83
George Enescu: Rumänische Rhapsodie Op. 11, bearbeitet für Klavierquartett von Thomas Wally

Mit: Aylen Pritchins (Violine), Alexander Sitkovetsky (Violine), Razvan Popovici (Viola), Justus Grimm (Violoncello), Valentin Radutiu (Violoncello), Diana Ketler (Klavier), Thorsten Johanns (Klarinette)

Eintritt: 21 Euro



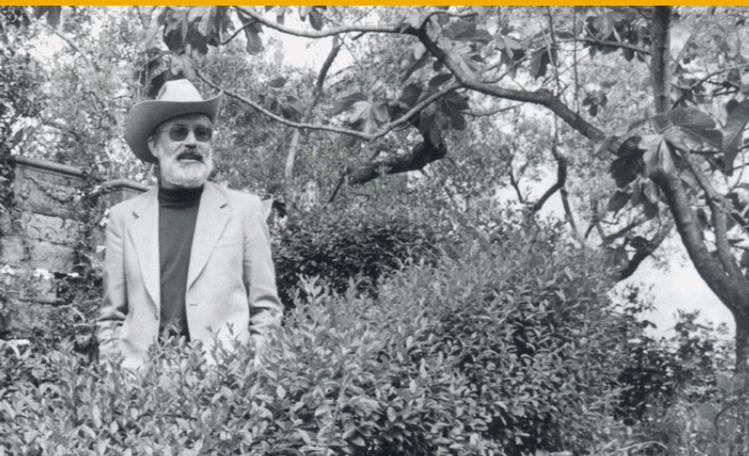
Der Klosterladen. KulturGenuss im Mesnerhaus

Gönnen Sie sich eine Auszeit in unserer bunten Welt voller Bücher, regionaler Produkte, fröhlicher Karten und geistreicher Geschenkideen. Zusätzlich befindet sich im sanierten und denkmalgeschützten Mesnerhaus unsere Ausstellungsfläche.

Das Team des Klosterladens freut sich auf Ihren Besuch!
Geöffnet täglich, 10 – 12:30 Uhr und 13:30 – 17 Uhr

Der Klosterladen ist Vorverkaufsstelle für München Ticket, Reservix und die Veranstaltungen in Kloster Seeon.





Michael Ende

Ausstellung 31. Mai – 5. Oktober, 10 – 12:30 Uhr und 13:30 – 17 Uhr

Michael Ende – Leben und Werk in Texten und Bildern

Mit „Jim Knopf“, „Momo“ und der „Unendlichen Geschichte“ schuf Michael Ende (1929–1995) Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur, die in über 40 Sprachen übersetzt wurden und bis heute begeistern. Als einer der ersten Autoren deutschsprachiger phantastischer Literatur sprach er nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern auch Erwachsene an. Seine Biografie war von Umwegen geprägt, doch stets der Kunst und Kreativität gewidmet. Zweimal erhielt er den Deutschen Jugendbuchpreis: 1961 für „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ und 1974 für „Momo“. Endes Werke wurden verfilmt, für Theater und Oper adaptiert und vertont. Die reich bebilderte Ausstellung zeigt Stationen aus seinem Leben und Werk und seine Entwicklung als Schriftsteller.

Im Außenbereich des Mesnerhauses präsentiert die Berufsfachschule für Holzbildhauer der Schulen für Holz und Gestaltung des Bezirks Oberbayern in Garmisch-Partenkirchen Skulpturen, die 2023 im Rahmen von „50 Jahre Momo“ entstanden. Große Figuren wurden mithilfe von Kettensägen, Winkelschleifern und traditionellen Werkzeugen aus Fichtenstämmen geformt.

Eintritt frei!



Eine Wanderausstellung
der Internationalen
Jugendbibliothek München



Holzskulptur „Grauer Herr“ (Schule Holzbildhauer)

Rahmenprogramm zur Ausstellung

Workshop für Bildhauerei: Figuren selbst gestalten

Termin I: Sa., 28.6.2025: 14 – 18 Uhr

Termin II: So., 29.6.2025: 14 – 18 Uhr

Mit Lehrern der Berufsfachschule für Holzbildhauerei Garmisch-Partenkirchen schnitzen und gestalten wir Figuren aus Holz und/oder Keramik. Bei guter Witterung findet der Workshop im Freien statt. (Ab 12 Jahren)

Teilnahmegebühr: 10 Euro (inkl. Material)

Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl (max. 8 Pers.)

Anmeldung erforderlich unter: kultur@kloster-seeon.de.

Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche

Kinonachmittage mit Jim Knopf

Di, 5.8., 14 Uhr: Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer

Di., 19.8., 14 Uhr: Jim Knopf und Die Wilde 13

Wir zeigen die neu verfilmten Klassiker von Michael Ende auf der Leinwand.

*Eintritt: 5 Euro für Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene
(Tickets sind am Veranstaltungstag vor Ort erhältlich)*



Andrea Wittmann und das Bläserensemble „Trompes de Bavière“

Pfingstsonntag, 8. Juni, 19 Uhr, Kirche St. Lambert

Festliches Pfingstkonzert: Hebe deine Augen auf

„Hebe deine Augen auf zu den Bergen“ aus Psalm 121, gesungen vom Frauenchor des Seeoner Sing- und Musizierkreises, sowie Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Josef Gabriel Rheinberger und anderen erwarten Zuhörerinnen und Zuhörer im kunstvollen Sakralraum der ehemaligen Klosterkirche St. Lambert in Seeon. Zudem hat der Chor das Salzburger Ehepaar Yvonne Hartinger (Mezzosopran) und Virgil Hartinger (Tenor) ebenso, wie zu deren 10-jährigem Jubiläum, das Chiemgauer Bläserensemble „Trompes de Bavière“ unter der Leitung von Konstanze Hofinger eingeladen.

Die Gesamtleitung liegt in den bewährten Händen der Seeoner Kirchenmusikerin Andrea Wittmann.

Eintritt: 15 Euro (ohne Pause)

Übernachten im *** Superior Hotel Kloster Seeon

Schlafen in historischem Ambiente voller Gemütlichkeit:
Doppelzimmer inkl. Frühstück *** ab 159 Euro/Nacht
Einzelzimmer inkl. Frühstück *** ab 119 Euro/Nacht



Eintauchen in die Fischwelt des Seeoner Sees

Im Rahmen der Seeoner Fischtage und der Veranstaltungen „Fisch & Hits“ lädt die Fischereifachberatung des Bezirks Oberbayern in das Fachzentrum „Fisch & Biene“ ein. Gezeigt werden dort verschiedene Fisch- und Muschelarten aus dem Klostersee. Die Experten des Bezirks freuen sich, mit den Besuchern in die Fischwelt der Seeoner Seen einzutauchen und ihnen Interessantes zur Seenfischerei näherzubringen. Besonders eingeladen sind Familien mit Kindern.
Eintritt frei!

Öffnungszeiten Pfingsten:

Fachzentrum „Fisch & Biene“ mit Aquarienraum

- Sonntag, 8. Juni: 14 Uhr – ca. 18:30 Uhr
- Montag, 9. Juni: 13 Uhr – 17:30 Uhr (Programm zur Fischwelt Seeoner See, Vorführung Fischverwertung)
- Dienstag, 10. Juni: 10 – 17 Uhr (10 Uhr Ausfahrt Boot, Reusenkontrolle)
- Freitag, 13. Juni: 13:00 – 17:30 Uhr (15 Uhr Vorführung Fischverwertung)

Neu: Vortrag im Seminarraum des Fachzentrums

Sonntag, 8. Juni um 16 Uhr (Dauer ca. 45 min)

Seenfischerei im Chiemgau

Aufgrund begrenzter Sitzplätze wird vorab um Anmeldung gebeten unter fischerei@bezirk-oberbayern.de

Juni 2025



Harry Kanters, Guillaume Nouaux, Uli Wunner

Pfingstsonntag, 8. Juni, 19:30 Uhr, Festsaal

Fisch & Hits: The European Classic Jazz Trio

Die drei Musiker Uli Wunner (Deutschland), Harry Kanters (Niederlande) und Guillaume Nouaux (Frankreich) gründeten nach einer erfolgreichen Tour 2024 mit vollen Konzertsälen und hervorragenden Kritiken das „European Classic Jazz Trio“. Bei der diesjährigen Eröffnung der Fischesaison in Zusammenarbeit mit der Fischereifachberatung des Bezirks Oberbayern feiern sie ein wahrlich musikalisches Feuerwerk. Dazu wird das Trio seine neue CD mitbringen, die sie im Mai 2024 im Festsaal von Kloster Seeon als Live-Mitschnitt aufgenommen haben. Wie in der Heimatstadt des Jazz, in New Orleans, wird die Kombination aus Jazz und „Seafood“ für einen musikalisch-kulinarischen Höhepunkt am Pfingstsonntag sorgen.

Besetzung: Uli Wunner (Klarinette, Saxophon), Harry Kanters (Klavier), Guillaume Nouaux (Schlagzeug)

Eintritt inkl. Fischschmankerl: 29 Euro

Einlass ab 19 Uhr

In Kooperation mit der Fischereifachberatung des Bezirks Oberbayern

Juni 2025



Impression vom Jazzfrühschoppen 2024

Pfingstmontag, 9. Juni, 11 Uhr, Restaurant Ex Libris

Fisch & Hits: Jazzfrühschoppen mit The New Orleans All Stars

Zum Jazzfrühschoppen am Pfingstmontag spielt die New Orleans Allstar-Band wunderbar swingende Musik aus New Orleans mit Klassikern wie: High Society, Bourbon Street Parade, Do you know what it means to miss New Orleans, u. v. m.

Dazu hat Uli Wunner wieder Musiker eingeladen, die zur „Crème de la Crème“ der europäischen Jazzszene gehören und eigentlich schon fast Stammgäste in Seeon sind. Auf den Tisch kommt traditionell wieder fangfrischer Fisch aus dem Seeoner See, dessen Unterwasserwelt von der Fischereifachberatung des Bezirks betreut wird.

Besetzung: John Brunton (Gitarre), Colin Dawson (Trompete), Charly Braun (Bass), Harry Kanters (Klavier), Guillaume Nouaux (Schlagzeug) und Uli Wunner (Klarinette)

Eintritt: 21 Euro

Einlass und Bewirtung (kleine Karte) ab 10:30 Uhr

In Kooperation mit der Fischereifachberatung des Bezirks Oberbayern



Katrin Ambrosius

Sarah Cocco

Dienstag, 24. Juni, 19 Uhr, Kirche St. Walburg

Katrin Ambrosius & Sarah Cocco: Flirrende Sommerzauberharmonien

Barocke Klangpracht präsentieren Katrin Ambrosius (Violine) und Sarah Cocco (Harfe) am Namenstag des Hl. Johannes. In der kleinen Kirche St. Walburg erklingen Meisterwerke großer Komponisten. Erleben Sie die harmonische Verbindung von Violine und Harfe mit Werken von Johann Krumpholtz, Johann Sebastian Bach und seinen Söhnen, Georg Friedrich Händel sowie Georg Philipp Telemann.

Als besondere Hommage an Mozart präsentieren die Musikerinnen Louis Spohrs „Potpourri über Themen aus der Zauberflöte“. Mit diesem Werk schlägt Spohr eine Brücke zwischen der barocken Klangwelt und Mozarts musikalischem Erbe. Als Bewunderer Mozarts griff er in seiner Komposition gezielt auf Melodien aus der „Zauberflöte“ zurück und entwickelte sie in seiner eigenen Tonsprache weiter. Dadurch fügt sich Spohrs Musik harmonisch in das Programm ein – sie verbindet die musikalische Tradition vergangener Epochen mit der Weiterentwicklung klassischer Meisterwerke.

Eintritt: 15 Euro (ohne Pause)



M. Rath, M. Vaught, D. Thanner, V. Traxler, C. van Heerden

Freitag, 11. Juli, 19 Uhr, Kirche St. Walburg

Element of Prime: The Night Watch

Das Abbild des Hl. Benedikt in der Kirche St. Walburg ist Anlass, dass hier alljährlich an dessen Gedenktag feine Musik erklingt. Basierend auf dem Namen des Musikstückes „The Night Watch“ von Anthony Holborne (um 1545–1602) läutet das Ensemble „Element of Prime“, ein fünfstimmiges Blockflötenconsort, den Abend ein und begleitet den „Nachtwächter“ bei seiner Runde.

Der nächtliche Streifzug führt ihn vorbei an einer Kirche, aus der geistliche Musik erschallt, lässt ihn Freud und Leid der Liebenden miterleben, das fröhliche Poltern und Trällern der Kneipengäste vernehmen, aber auch Lieder der Trauer und verzweifelten Sinnsuche hören, bis zum Schluss sogar Musik zum „vornehmen Zurückziehen“ für Ihre königliche Majestät durch das Fenster in die Sommernacht dringt. Die Gefühlspalette des Lebens in nur einer Nacht.

Mit: Carin van Heerden, Magdalena Rath, Domenika Thanner, Veronika Traxler und Michaela Vaught.
Eintritt: 15 Euro (ohne Pause)



Robert Schlegl

Sonntag, 20. Juli, 19 Uhr, Kirche St. Walburg

Robert Schlegl: Barockposaune vom Feinsten

„Posaune macht Laune“ am Tag der Hl. Margareta! Das Konzertprogramm zielt darauf ab, die Virtuosität des Bläserrepertoires im 17. Jahrhundert deutlich zu machen. Entgegen landläufiger Annahmen findet die (Barock)-Posaune bereits in dieser Zeit ihren Höhepunkt an Virtuosität und Einsatzvielfalt. Erst wieder im 20. Jahrhundert erlebt die Posaune eine solche Bedeutung! Andererseits soll in die instrumentenbauliche Entwicklung von der Trompete zur Posaune eingeführt werden und deren Wechselwirkung mit Repertoire und Einsatzmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Robert Schlegl wird von seiner Frau Margarethe Schlegl an der Orgel musikalisch begleitet. Er zählt deutschlandweit zu den erfahrensten und vielseitigsten Posaunisten seiner Generation im Bereich der historischen Aufführungspraxis. 2020 wurde ihm der Kulturpreis der Stadt Bad Reichenhall verliehen.

Eintritt: 15 Euro (ohne Pause)



Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche:

Mittelalterliche Schreibwerkstatt „Drachenblut & Gänsekiel“

Dienstag, 12. August

Termin 1: 10 – 11:30 Uhr oder Termin 2: 14 – 15:30 Uhr

Mit Feder und selbstangerührter Tinte schreiben wie die Mönche im Mittelalter? Dann mach mit: Gestalte Initialen und Illustrationen und erfahre, wie die Mönche ihre Materialien herstellten und wertvolle Bücher mit kunstvoller Buchmalerei fertigten. Eine Schreibwerkstatt unter der Leitung von Gisela zur Strassen für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren.

Teilnahmegebühr inkl. Material: 10 Euro;

Anmeldung per E-Mail an: kultur@kloster-seeon.de



Volles Programm Kultur!

Unser Veranstaltungsprogramm informiert 3 x im Jahr über Konzerte, Ausstellungen und mehr. Für kostenlose Zusendung einfach Adressdaten an kultur@kloster-seeon.de senden. Für die Abbestellung genügt eine kurze E-Mail an diese Adresse.



Uli Wunner

Freitag, 25. Juli, 19:30 Uhr, Seeterrasse

Krebse & Musik: The New Orleans Crawfish Serenaders

Aus der vor längerer Zeit von der Fischereifachberatung initiierten „kulinarischen Artenschutzmaßnahme“ ist zwischenzeitlich ein Kultevent geworden. Auf der herrlich gelegenen Seeterrasse am Klostersee, begleitet von feinstem New Orleans Jazz, werden wohlschmeckende amerikanische Signalkrebse verköstigt. Letztere breiten sich in unseren Gewässern rasant aus und sind eine unerwünschte Konkurrenz zu den heimischen Süßwasserkrebsen. Die Mitarbeiter der Fischereifachberatung werden Wissenswertes über die Biologie dieser erdgeschichtlich uralten Unterwasserbewohner beisteuern.

Musikalisch umrahmt wird der Abend von den New Orleans Crawfish Serenaders mit Uli Wunner (Klarinette, Saxofon), John Brunton (Gitarre, Gesang), Martin Giebel (Piano) und Iris Öttinger (Schlagzeug).

*Eintritt inkl. Vorspeise und Hauptgericht: 36 Euro
Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung im Restaurant Ex Libris statt.*

Wegen großer Nachfrage können pro Anfrage max. 4 Plätze reserviert werden!

In Kooperation mit der Fischereifachberatung des Bezirks Oberbayern



Fachzentrum Fisch & Biene des Bezirks Oberbayern

Im Rahmen der Veranstaltung „Krebse & Musik“ zeigt die Fischereifachberatung des Bezirks am Fachzentrum Fisch & Biene verschiedene lebende Flusskrebse. Dabei geben die Experten spannende Einblicke zu Biologie und Vorkommen der heimischen Edelkrebse und ihrer eingeschleppten Konkurrenten aus Amerika. Besonders eingeladen sind Familien mit Kindern, Eintritt frei!

Geöffnet Donnerstag, 24. Juli und Freitag, 25. Juli jeweils von 13 – 18 Uhr

Treffpunkt: Am Fachzentrum Fisch & Biene – direkt am Seeufer neben dem Mesnerhaus

Fachvortrag über Krebse

Freitag 25. Juli, 17 Uhr, Seminarraum des Fachzentrums

Fachvortrag über Krebse

Aufgrund begrenzter Sitzplätze wird vorab um Anmeldung gebeten unter fischerei@bezirk-oberbayern.de (Dauer ca. 45 Min.)

Eintritt frei

Juli 2025



Pew Pew Alice

Samstag, 26. Juli, ab 17 Uhr, Halbinsel

Kloster Seeon rockt! Project New Generation 2025

**RADIO
GALAXY**
106.6 Rosenheim

Das Open-Air-Festival wird bereits zum 5. Mal von den Auszubildenden von Kloster Seeon auf der Halbinsel am Seeoner See veranstaltet. Tatkräftige Unterstützung erhalten sie vom Populärmusikbeauftragten des Bezirks Oberbayern, Christoph Schmid. In dem diesjährigen Line-Up, welches Hip-Hop, Rock und Bayerische Mundart vereint, ist für jeden etwas dabei. Das Team der Kloster-Seeon-Azubis sorgt mit hausgemachten Speisen und Getränken für das leibliche Wohl.

Damit steht nichts im Weg, um auch dieses Jahr ausgelassen zu tanzen und zu feiern. Und sollte das Wetter schlecht sein, findet die Veranstaltung im Festsaal statt.

Eintritt frei!



WiSAWi

Kloster
Seeon
rockt!



K-STE

17:30 Uhr

Pew Pew Alice

Münchens Act des Jahres 2024 – bei den Awardgewinnern heißt es: „Hauptsache es schallert!“. Die sieben Jungs aus dem Münchner Umland beschreiben ihren Sound als Hiphop mit funky Bläsesätzen, humorvollem Rap mit „Synthi-Gewitter“, wildem Gitarrengezapfe mit liebevoller Akkordeonwatsche. Ihre positiven Vibes versprühen sie auf Bühnen in ganz Bayern und erzeugen dabei pure musikalische Ekstase.

19:30 Uhr

WiSAWi

Unter ihrem neuen Namen „WiSAWi“ präsentieren die ehemalige Bandmitglieder von „The Soundscape“ neue Ideen und neuen Sound in Mundart-Pop-Rock. Besonders die markante Stimme von Frontfrau Becci prägt die energiegeladenen Songs, während Dino die Texte mit Gaudi, Spott aber immer noch Zuversicht bereichert. Damit sprechen sie alle an, die verstehen, was die Mittzwanziger-Musiker zu erzählen haben.

21 Uhr

K-STE

ist eine Rap-Rock-Band aus Rosenheim, die das aktuelle Zeitgeschehen in ihre Musik einfließen lässt. Ihre Songs thematisieren verschiedene Gesellschaftsgruppen und zeichnen sich durch eine vielseitige musikalische Inszenierung aus, direkt und ohne Filter, aber mit Humor. Es wird gelacht, geweint, provoziert, geschrien und wieder liebgehabt. K-STE sprechen zwischen den Zeilen, überschreiten Genre-Grenzen und suchen Vielfalt nicht nur in der Musik.

Suchers Seener Leidenschaften 2025



9. – 17. August, Sommer-Kulturwoche

Suchers Seener Leidenschaften

Geplant als einmalige Jubiläums-Kulturwoche zum 30-jährigen Bestehen unseres Kultur- und Bildungszentrums 2023, wollen wir nach 2024 auch in diesem Jahr wieder acht Tage lang die Kultur feiern – mit wunderbarer Musik und künstlerischen Lesungen. Wir freuen uns über die erneute Zusammenarbeit mit Kurator C. Bernd Sucher, Autor, Kulturkritiker und leidenschaftlicher Liebhaber der Schönen Künste, und den von ihm ausgewählten Künstlerinnen und Künstlern. Auch dieses Jahr erwarten wir hochkarätige Gäste wie Stefan Wilkening, Ingrid Resch, Konstanze Fischer, Christina Biwank, Anne Schätz, Konstanze Fischer oder Markus Kraler.

C. Bernd Sucher



Moses Lee, Csinszka Redai, Ana Beatriz Maia, Catalina Geyer

Samstag, 9. August, 19:30 Uhr, Festsaal

Dein ist mein ganzes Herz!

Dieser Sommer in Kloster Seon wird erfüllt sein von Liebesgeflüster und Liebesgesang: Shakespeare und die Liebe, l'amour in französischen Chansons und in jiddischen Liedern. Die beiden Sängerinnen Ana Beatriz Maia und Catalina Geyer sowie der Sänger Moses Lee der Theaterakademie werden mit Csinszka Redai am Flügel im festlichen Eröffnungskonzert Zuhörerinnen und Zuhörer verzaubern und verführen. Ihre Arien, Duette und Ensembles aus Opern, Operetten und Musicals befassen sich mit den Themen Begehren und Leidenschaft – lodernd, und auch dies – unerfüllt. Kein Wunschkonzert könnte abwechslungsreicher sein als dieser Abend. Es werden die schönsten Melodien und Evergreens unter anderem von Giuseppe Verdi, Georges Bizet, Wolfgang Amadeus Mozart, Emmerich Kálmán, Franz Lehár, Johann Strauß und Leonard Bernstein erklingen.

Ein musikalischer Abend über die Liebe mit dem Studiengang Operngesang der Theaterakademie August Everding, moderiert von C. Bernd Sucher.

Eintritt: 21 Euro



Stefan Wilkening

Sonntag, 10. August, 19:30 Uhr, Restaurant Ex libris

Suchers Leidenschaften: William Shakespeare und die Liebe

William Shakespeare gilt als der größte Dramatiker der westlichen Welt, trotz der scharfen Kritik von Lew Tolstoi in seinem Aufsatz „Über Shakespeare und das Drama“. Er verstand die Liebe in all ihren Facetten und wusste, dass sie Menschen zu verrückten Taten verleitet, zu unerfüllbaren Schwüren und Hasstiraden. In seinen Tragödien und Komödien verkleiden sich Männer und Frauen, um das andere Geschlecht im (Liebes-)Spiel anzunehmen – ein Spiel mit Geschlechterrollen. Shakespeare thematisiert die Dualität von Liebe und Lust: „Die Lieb' hält Maß. Die Lust hat nie genug“. Shakespeare verschweigt nichts. Und er redet nicht um den heißen Brei herum, wie es viele französische Dichter taten. Im Mittelpunkt der szenischen Lesung stehen die Sonette und die oft unterschätzten erotischen Epen Shakespeares sowie bedeutende Dramen wie „Romeo und Julia“, „Was ihr wollt“, „Hamlet“ und „Wie es euch gefällt“. Auch die Verse des Herzogs aus „Twelfth Night“ werden erklingen: „O Geist der Lieb', wie bist du reg' und frisch!“.

C. Bernd Sucher führt, zusammen mit dem Schauspieler und Rezitator Stefan Wilkening, durch den Abend.

Eintritt: 21 Euro

Einlass und Bewirtung (kleine Karte) ab 18:30 Uhr



Ingrid Resch

Donnerstag, 14. August, 19:30 Uhr, Restaurant Ex libris

Kein Geseire – ein heiterer Abend über die jiddische Sprache

Oij Oij Oij! Das Jiddische ist kein deutscher oder polnischer oder hebräischer Dialekt: Das Jiddische ist eine Sprache. Sie ist älter als das Neuhochdeutsche – und wird heute noch gesprochen, in Israel, in New York und in einigen deutschen jüdischen Gemeinden. Das Jiddische ist eine lebendige Sprache. Deshalb gibt es schon seit langem einen jiddischen Ausdruck für E-Mail, nämlich: Blitzpost. Und nichtjüdische Deutsche benutzen tagtäglich jiddische Worte ohne es zu wissen. Wetten?

C. Bernd Sucher begibt sich zusammen mit der SchauspielerIn Ingrid Resch, die schon bei den ersten „Suchers Seener Leidenschaften“ dabei war, auf Spurensuche. Sie werden humorvoll erklären, was es mit dieser Sprache auf sich hat.

Im Mittelpunkt dieses Vortrags für zwei Stimmen stehen Erzählungen des jiddischen Dichters Scholem-Alejchem, der schon Mitte des 19. Jahrhunderts vor den Tücken der Börse warnte, von den Risiken bei Aktiengeschäften wusste und skrupellose Geschäftemacher vorführte. Noch etwas wird an diesem Abend geklärt: die Bedeutung des Wortes „Oij“.

Eintritt: 21 Euro

Einlass und Bewirtung (kleine Karte) ab 18:30 Uhr



Christina Biwank



Anne Schätz

Freitag, 15. August, 19:30 Uhr, Festsaal

Märchenbilder

„Es gab eine Zeit, wo ich nur ungern über Schubert sprechen, nur nächtens den Bäumen und Sternen von ihm vorerzählen mochte...“ Der bedeutende Komponist Robert Schumann war ein ganz großer Förderer seiner Komponistenkollegen. So bereitete er den Weg für den jungen Brahms und entdeckte Werke Schuberts wie die C-Dur Sinfonie.

Ursula Mamlok, ausgezeichnet mit vielen Preisen und von Musikern wie Herbert Blomstedt vielfach aufgeführt, floh als Jüdin vor den Nationalsozialisten nach Amerika und kehrte erst hochbetagt in ihre geliebte Heimatstadt Berlin zurück. Ihre intensiv erzählende Musik überrascht immer wieder aufs Neue.

An diesem musikalischen Sommerabend können Sie gemeinsam mit der Solobratschistin der Dresdner Philharmonie, Christina Biwank, in die Welt von Schuberts Arpeggione-Sonate und Schumanns Märchenbildern eintauchen. Am Klavier hören Sie Anne Schätz, die schon bei ihrem Auftritt 2024 in Seon begeisterte. Lassen Sie sich mitnehmen: Above Clouds – as in a dream...

C. Bernd Sucher wird in gewohnt inspirierender und informativer Weise in das Programm einführen.

Eintritt: 21 Euro



Konstanze Fischer



Markus Kraler

Samstag, 16. August, 19:30 Uhr, Festsaal

Ich liebe dich, kann ich nicht sagen

Über die Liebe wurde schon viel gesagt, viel gedichtet und gesungen. Und auch darüber, wie man (die) Liebe findet – oder auch nicht. Nur was, wenn man beim Suchen über die eigenen Füße stolpert? Wenn einem kein Wort über die Lippen kommen will? Wenn nicht klappt, was man ersehnt? Vielleicht hält man sich für viel zu merkwürdig, um man „selbst“ zu sein. Denn genau dann, so heißt es, soll es ja passieren: das große „Gefunden werden“. Durch Zufall? Na, herzlichen Glückwunsch!

Ein Abend voller wunderbarer Missgeschicke, pointierter Wahrheiten und bittersüßer Komik – mit Liedern von Hanns Eisler über Hildegard Knef bis Tom Waits. Die musikalische Reise mit Konstanze Fischer, Markus Kraler und weiteren Gästen entführt in die Abgründe der Romantik und konfrontiert mit Selbstzweifel. Immer witzig, immer wahrhaftig und mit einer Prise Wahnsinn.

Eintritt: 21 Euro

Sonntag, 17. August, 9 Uhr, Kirche St. Lambert

Abschlussgottesdienst zur Kulturwoche

Auch in diesem Jahr findet mit C. Bernd Sucher und Pfarrer Florian Schomers ein gemeinsamer spiritueller Abschluss statt. So kommen Gäste von Kloster Seon, Einheimische und Interessierte in der ehemaligen Klosterkirche für eine geistliche Feier mit ökumenischen Elementen zusammen. Musikalische Gestaltung: Jugendblaskapelle Seon und Kirchenchor Seon (Leitung und Orgel: Andrea Wittmann)

Bitte beachten:

Veranstaltungen und Termine können sich kurzfristig ändern. Irrtümer/Druckfehler vorbehalten

Hier erhalten Sie Eintrittskarten:

- www.kloster-seeon.de
- www.muenchenticket.de
(auch an den Vorverkaufsstellen)
- Der Klosterladen. KulturGenuss im Mesnerhaus, Klosterweg 15, 83370 Seeon
- Restkarten am Einlass ca. 1/2 Std. vor Veranstaltungsbeginn

Ermäßigung:

Kinder (4–12 Jahre), Schüler, Studenten und Schwerbehinderte erhalten für die meisten Veranstaltungen Karten zum halben Preis. Bitte den Berechtigungsausweis am Veranstaltungstag unaufgefordert vorzeigen.

Zahlungsmöglichkeiten:

Bar-Kauf, Kartenzahlung, PayPal (im Webshop)

Newsletter:

Aktuelle Konzerte, Veranstaltungen, Ausstellungen...
Anmeldung unter www.kloster-seeon.de/newsletter

Kulturprogrammheft:

Sie möchten unser Kulturprogrammheft 3 x im Jahr zugeschickt bekommen? Einfach eine E-Mail mit Ihrer Adresse an kultur@kloster-seeon.de senden!

Design/Layout: Worm und Linke, München; Druck: EOS-Print, St. Ottilien; gedruckt auf 100% Recyclingpapier.
Bildnachweis: P. Boerboom Titelseite; S. Thim S. 3; E. Wackerle S. 6 + 7; D. Delang S. 9 (alle Bilder); E. Conunova S. 10; S. Mestecaneanu S. 11–14; Foto privat, aus dem Teilnachlass Michael Ende, IJB © Michael Endes Erben, vertreten durch: AVA international GmbH S. 16; P. Guelland S. 17 (links); Kinoplakat 2018, Rat Pack Filmproduktion (Christian Becker) & Malao Film S. 17 (rechts); S. Niederbuchner S. 18 (oben); Fachberatung Fischerei Bezirk Obb. S. 19 + 27; U. Wunner S. 20 + 21 + 24; M. Garduno S. 22; R. Winkler S. 23; M. Köster S. 26; G. zur Strassen S. 27 (oben); J. Lauber S. 28 (oben); M. G. te Heesen S. 28 (unten); M. Knoll S. 29 (oben); T. Dashuber S. 30 + 33; Theaterakademie Everding S. 31; B. Faltermeyer S. 32; D. Nüglisch S. 34 (links); M. Marhofer S. 34 (rechts); J. Degra S. 35 (links); T. Pewal S. 35 (rechts); G. Standl S. 15, S. 18 (unten) und Rückseite, alle anderen: Archiv Kloster Seeon



Kloster Seeon – Insel der Ruhe und Gelassenheit



Kloster Seeon
Kultur- und Bildungszentrum
des Bezirks Oberbayern
Klosterweg 1, 83370 Seeon
Tel.: +49 (0)8624 897-0
E-Mail: kultur@kloster-seeon.de
www.kloster-seeon.de

